

FRAKTION B90/DIE GRÜNEN, RATHAUS, 50259 PULHEIM

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur, Sport und Freizeit (BKSF)
Frau Jutta Hermann
- im Hause –

nachrichtlich:
Bürgermeister
Fraktionen

Fraktion B90/Die Grünen im Rat der Stadt Pulheim

Thomas Roth
Fraktionssprecher
Inge Bröhl-Groth
stv. Fraktionssprecherin
Renate Thiel
Sekretariat
c/o Alte Kölner Straße 26
50259 Pulheim
Tel: +49 2238 808-197
Fax: +49 2238 808-155
gruenefraktion@pulheim.de
www.gruene-pulheim.de

22. März 2013

Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Pulheim hier: Antrag für den BKSF am 16.4.2013

Sehr geehrte Frau Hermann,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die TO der kommenden BKSF-Sitzung am 16.4.2013:

Zur Weiterentwicklung der Bildungslandschaft Pulheim beantragt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die zielorientierte Prüfung folgender Punkte:

1. die Prüfung der Realisierung von längerem gemeinsamen Lernen mit allen Schulabschlüssen inklusive Abitur nach 9 Jahren (G9) an einer weiterführenden Schule mit Beginn zum Schuljahr 2014/2015.
2. die Prüfung eines geeigneten Standortes dieser Schule und die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten dieses Standortes
3. die Prüfung der Realisierung von Inklusion an dieser Schule.

Begründung:

Nach dem Scheitern der Sekundarschule am Campus Brauweiler besteht weiterhin das Ziel, den berechtigten Bedarf nach längerem gemeinsamen Lernen zu erfüllen. Neben dem Bekenntnis zur Beteiligung am Schulversuch Primus ist dazu eine weitere etablierte Schule erforderlich, die von den Eltern, Schülerinnen und Schülern als echte Erweiterung der Bildungslandschaft wahrgenommen und angenommen wird.

Der Bedarf einer solchen Schule wurde durch die Elternbefragung im Januar 2010 belegt. Diese hatte auch gezeigt, dass an dieser Schule das Abitur als Abschluss erwünscht ist. So haben sich z.B. 86 der befragten Familien der rein gymnasialen Kinder für längeres gemeinsames Lernen ausgesprochen. Als weiterer Vorteil dieser Schule kann das Abitur nach 9 Schuljahren (G9) angesehen werden.

Darüber hinaus bestätigte auch der Bürgerentscheid zur Gesamtschule 2011 den Bedarf und zeigte gleichzeitig eine hohe Akzeptanz unter den Eltern, die eine Schule mit der Möglichkeit des längeren gemeinsamen Lernens suchen. Daher scheiterte der Bürgerentscheid trotz hoher Zustimmung mit über 6500 Stimmen nicht an Gegenstimmen, sondern lediglich am damaligen Quorum.

Die geplante Sekundarschule wurde dagegen offensichtlich nicht als attraktive Alternative für Schüler/innen mit gymnasialer oder eingeschränkter gymnasialer Empfehlung wahrgenommen. So wurden an der Sekundarschule (fast) keine Kinder mit dieser Empfehlung angemeldet. Im Gegenzug nimmt der Anmeldedruck auf die Gymnasien unvermindert zu. Um auch diesen Eltern, welche prozentual am stärksten ins Gewicht fallen, eine gute Alternative mit G9 zu bieten, wäre es notwendig, einen weiteren Baustein der Vorschläge von Prof. Dr. Holger Burckhardt zu prüfen.

Aufgrund der nun mehrere Jahre andauernden Diskussion um die Bildungslandschaft ohne Ergebnis ist eine weitere Verzögerung nicht mehr hinnehmbar. Andernfalls ist die Attraktivität des Bildungsstandortes Pulheim gefährdet. Daher muss das Ziel sein, diese Schule zum Schuljahr 2014/15 zu realisieren. Dazu ist eine zielgerichtete und fundierte Planung erforderlich.

Mit freundlichem Gruß

gez. Dr. Axel Nawrath

f.d.R.

Renate Thiel